

## Kolonie Erika, Parkstraße 14

Schlagwörter: [Siedlungsteil](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauta

Kreis(e): Bautzen

Bundesland: Sachsen



Kolonie Erika, Mehrfamilienwohnhaus Parkstraße 14, Ansicht von Osten  
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Als Reaktion auf die leicht spitzwinkelige Einmündung der Parkstraße in die Nordstraße entwarf Kleffel ein zweifach abgewinkeltes Gebäude, mit je drei Achsen zu den Straßenfronten und acht Achsen zur Platzsituation. Der Platz mit seinen ausgewachsenen Kiefern vermittelt eher den Eindruck eines »Ferienheimes im Wäldchen«. Durch die Reihung von vier gleichartigen Zwerchgiebeln wird die durch gleiche Achsabstände bestimmte Fassade rhythmisiert; sie wirkt beinahe reihenhausartig.

Das Gebäude ist ein zweigeschossiger Putzbau über bündigem Klinkersockel. In den vier steilen, gekoppelten Giebeln liegen je zwei kleinere Fenster. Die Hauseingänge befinden sich auf der platzabgewandten Seite.

Das Haus ist saniert; Außenputz, Fenster und Dachdeckung sind erneuert, letztere in überformatigen Falzziegeln. Die Fenster wurden in Kunststoff und ohne Sprossen ersetzt.

Auf der Hofseite liegt ein in den beiden abgewinkelten Teilen zweihüftiges Nebengebäude über gestreckt U-förmigem Grundriss. Es ist in Fassade, Walmdach mit Biberschwanz-Kronendeckung, Z-Zargentüren und Holzfenstern mit wenigen Veränderungen bauzeitlich erhalten und folgt dem Bautyp der ins Dach eingreifenden Bergetüren mit in Form einer großen Fledermausgaube darübergeführter Dachdeckung.

Das Gebäude hat baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

### Datierung:

- Erbauung um 1920

## Quellen/Literaturangaben:

- LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft: Erika/ Laubusch, Bd. 11. Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2015.
- Kil, Wolfgang/Zwickert, Gerhard: Zeitmaschine Lausitz - Werksiedlungen Wohnform des Industriezeitalters. Dresden 2003.
- Noack, Maximilian Claudius: Werksiedlungen in Sachsen: Grube Erika (heute Laubusch). In: Werkbericht Deutscher Werkbund Sachsen 4 (2016), S. 94-95.

## Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: ILSE Bergbau-A.G.
- Entwurf: Ewald Kleffel (1878-1952) (Architekt)

**BKM-Nummer:** 31000194

Kolonie Erika, Parkstraße 14

**Schlagwörter:** Siedlungsteil

**Ort:** Laubusch

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 28 26,81 N: 14° 08 14,52 O / 51,47411°N: 14,13737°O

**Koordinate UTM:** 33.440.088,79 m: 5.702.903,23 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.440.200,78 m: 5.704.740,03 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Kolonie Erika, Parkstraße 14“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.  
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000194> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

